

KN Aktuelles

Erste Erfahrungen

Dr. Marcus Holzmeier wechselte nach vielen Jahren das bis dato in seiner Praxis eingesetzte selbstligierende Bracketsystem. Als Neuanwender des EXPERIENCE™ mini metal Rhodium Brackets berichtet er von seinen ersten Erfahrungen.

Wissenschaft & Praxis ➔ Seite 12

Alignertherapie

Dass Aligner nicht nur bei einfachen, sondern auch in Fällen mit herausfordernder Indikation einsetzbar sind, demonstriert Dr. Rafi Romano anhand eines klinischen Beispiels.

Wissenschaft & Praxis ➔ Seite 16

DGLO-Jahrestagung

In Garmisch-Partenkirchen trafen sich Anwender der lingualen Behandlungsmethode zum jährlichen Erfahrungsaustausch. Dr. Claudia Obijou-Kohlhas berichtet von den Highlights des beliebten Fachevents.

Veranstaltungen ➔ Seite 30

KN Kurznotiert

Z-MVZs

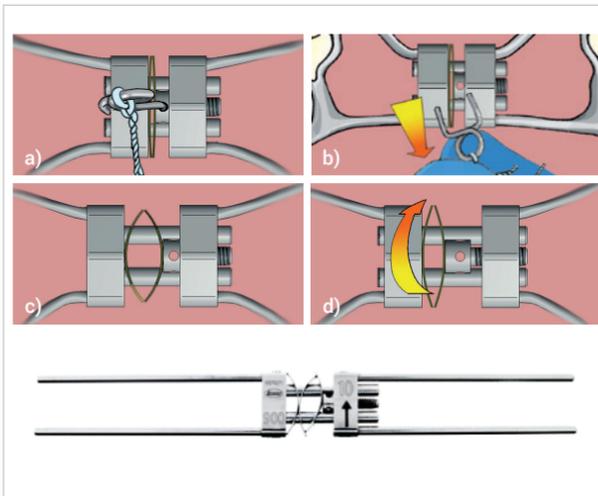
Rund 81 Prozent der zahnärztlichen Medizinischen Versorgungszentren (Z-MVZ) in Deutschland befanden sich Ende September 2018 in städtischen und lediglich etwa 19 Prozent in ländlichen Gebieten. (Quelle: KZBV)

Online-Apotheke

Zwei Drittel der Deutschen bestellen ihre Medikamente im Internet, weitere 10 Prozent können sich vorstellen, künftig bei einer Online-Apotheke zu ordern. (Quelle: PwC Deutschland)

Eine Blattfeder macht den Unterschied

Apparaturen zur transversalen Erweiterung des Oberkiefers gibt es viele. Beim Leaf Expander® wird der angestrebte dentoalveoläre Umbau mittels blätterförmiger NiTi-Federn realisiert.



Leaf Expander®: Die schematische Darstellung zeigt den mit einer Ligatur versehenen Expander (a), das Lösen und somit Aktivieren der Blattfedern (b), die inaktiven Blattfedern mit bislang erfolgter Expansion (c) sowie das Reaktivieren der Blattfeder zur weiteren Expansion (d). (Fotos: Leone)

Die transversale Erweiterung des Oberkiefers stellt eine gängige kieferorthopädische Behandlungsmaßnahme dar, die z. B. bei maxillärer Mikrognathie, Engstand im oberen Zahnbogen oder bei ein- bzw. beidseitigen Kreuzbissen Anwendung findet.

Neben herausnehmbaren Geräten (z. B. aktive Platte mit Transversalschraube) kann sie mithilfe festsitzender Apparaturen realisiert werden, zu denen der von Dr. Claudio Lanteri und Filippo Francolini entwickelte Leaf Expander®

(Fa. Leone, Vertrieb DE über die dentalline GmbH) zählt. Hierbei handelt es sich um eine Apparatur, deren Design dem eines Geräts zur Gaumennahterweiterung ähnelt. Anstelle der mittigen Spezialschraube verfügt der L. E. al-

erdings über eine Doppel-Blattfeder aus Nickel-Titan, welche ihre Ursprungsform bei Deaktivierung zurückgewinnt und so eine kalibrierte Erweiterung des Oberkiefers bei vorab festgelegtem Kraftniveau herbeiführt. Wie der Leaf Expander® klinisch eingesetzt werden kann, zeigen Apparaturentwickler Dr. Claudio Lanteri und Co-Autoren im Rahmen eines zweiteiligen Artikels.

Dabei gehen sie nicht nur auf technische Gerätemerkmale ein, sondern erläutern zudem, was bei Einsatz welchen Aktivierungsprotokolls zu beachten ist. Darüber hinaus wird auf aktuelle wissenschaftliche Literatur Bezug genommen.

➔ Seite 8

Lingualtechnik medizinisch notwendig & abrechenbar

Die aus der modernen Kieferorthopädie heute kaum noch wegzudenkende Lingualtechnik schaut bereits auf eine weit über 100-jährige Tradition zurück. Die bis ins Ende des 19. Jahrhunderts bzw. den Beginn des 20. Jahrhunderts zurückreichenden Anfänge sind eng mit Namen wie John Farrar (Expansionsbogen), John Mershon (Lingualbogen) oder L. S. Lourie (Hochlabialbogen) verbunden. In den frühen 1970er-Jahren waren es insbesondere der Amerikaner Craven Kurz und der Japaner Kinya Fujita, die sich unabhängig voneinander durch die Entwicklung lingualer Bra-

cketsysteme einen Namen machten. Seit Ende letzten, Anfang dieses Jahrhunderts ist die Behandlungsmethode mit bekannten Größen, wie z. B. Didier Fillion, Dirk Wiechmann, Vittorio Cacciafesta, Giuseppe Scuzzo oder Kyoto Takemoto, verknüpft, die sich mit ihren lingualen Innovationen – neben zahlreichen weiteren Experten – bis heute um die Perfektionierung und weitere Verbreitung dieser beliebten Technik bemühen. Auch wenn die klinische Gleichwertigkeit von lingualer und bukkaler Behandlungstechnik längst gegeben und durch zahlreiche wissenschaftliche Publikationen belegt ist, konnte hinsichtlich der medizinischen Notwendigkeit und Abrechenbarkeit bislang nicht von einer Gleichstellung beider Therapieansätze ausgegangen werden. Hier scheint nun endlich der Damm gebrochen, wie Rechtsanwalt für Medizinrecht Michael Zach in seinem Artikel zu jüngsten juristischen Entscheidungen erläutert.

ANZEIGE

Der paramediane BENEsider®innovatives Kraftsystem zur Molarendistalisierung

NEU

- Kieferorthopäde kann selbst inserieren
- sofort belastbar
- geringer Eingriff für den Patienten
- einfache Entfernung



ANZEIGE

Ormco
Your Practice. Our Priority.

PERFEKTE ZÄHNE
SEIT 1960.



Ormco B.V. • Basicweg 20, 3821 BR Amersfoort, Niederlande
Kundendienst • Tel.: 00800 3032 3032, Fax: 00800 5000 4000,
E-Mail: customerservice@ormco.com
Besuchen Sie uns auf unserer Website www.ormco.de